

KLINIK FÜR PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE MEDIZIN

LOGBUCH

für das Praktische Jahr

NAME: _____

VORNAME: _____

Matrikel-Nr.: _____

PJ Zeitraum: _____ - _____

Inhalt

1. Allgemeiner Teil.....	2
1.1. Begrüßung	2
1.2. Einführung in das Fach	2
2. Spezieller Teil.....	3
2.1. Nachweise Obligatorische Bausteine	3
2.1.1. Anamnese-/Aufnahmegespräche.....	4
2.1.2. Körperliche Untersuchungen und Interventionen	5
2.1.3. Teilnahme an Teamsitzungen.....	6
2.1.4. Diagnostik und Therapieplanung	6
2.1.5. Teilnahme an Gruppenpsychotherapien.....	9
2.1.6. Selbstständig durchgeführte Einzelpsychotherapien unter Supervision	18
2.1.7. Teilnahme an Komplementären Therapien	19
2.2. Nachweise Fakultative Bausteine.....	28
2.2.1. Fallvorstellung in externer Supervision.....	28
2.2.2. Präsentation eines Themas im Klinischen Seminar	29

1. Allgemeiner Teil

1.1. Begrüßung

Sehr geehrte PJ-Studentin, sehr geehrter PJ-Student,
wir begrüßen Sie sehr herzlich in der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin und freuen uns, dass Sie Interesse für unser Fach zeigen. Mit diesem Logbuch möchten wir Ihnen die verschiedenen therapeutischen Elemente, die Sie im Laufe Ihres PJs kennenlernen werden erläutern. Das Logbuch dient als Nachweis für die Aufgaben die Sie während Ihres PJ-Tertials übernehmen werden.

1.2. Einführung in das Fach

Das Fach Psychosomatische Medizin und Psychotherapie befasst sich mit körperlichen, seelischen und sozialen Wechselwirkungen bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und den Folgen von Krankheiten. Es hat seine Wurzel einerseits in der Psychotherapie und andererseits in der Inneren Medizin. Mit psychotherapeutischen Methoden werden psychische, somatopsychische und psychosomatische Krankheiten multimethodal behandelt.

2. Spezieller Teil

2.1. Nachweise Obligatorische Bausteine

Während des PJs in der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutischen Medizin werden die Studenten einer Therapiegruppe auf der Station oder in der Tagesklinik fest zugeordnet. Sie werden an allen Gruppenpsychotherapien als Co-Therapeut teilnehmen, sollen aber auch alle komplementären Therapien kennenlernen und nach Kenntnisstand und persönlichen Fähigkeiten auch Therapien unter Supervision selbständig durchführen. Die PJ-Studenten nehmen an allen Teamsitzungen und kliniksinternen Besprechungen teil.

Neben den psychotherapeutischen Aufgaben obliegt den PJ-Studenten die somatische Betreuung von Patienten. Hierzu gehört die Durchführung von körperlichen (Eingangs-)Untersuchungen, Blutabnahmen, Diagnostik und Durchführung von somatischen Interventionen.

2.1.1. Anamnese-/Aufnahmegespräche

Die Erhebung der psychotherapeutischen Anamnese wird zunächst an einem oder mehreren Terminen in der Ambulanz der Klinik vorgenommen. Hier wird die Diagnose und Indikation zu weiteren therapeutischen Maßnahmen erstellt. Während des PJ-Tertials soll der Student an mindestens 4 Erstgesprächen teilnehmen, davon sollen mindestens 2 Gespräche eigenständig in Anwesenheit eines Arztes der Ambulanz durchgeführt werden.

Auf der Station/Tagesklinik soll der Student an mindestens 6 Aufnahmegesprächen teilnehmen, davon mindestens 2 selbstständig in Anwesenheit eines Arztes, mindestens 1 allein. Nach den selbstständig durchgeführten Erst-/Aufnahmegespräche werden anschließend Berichte diktiert und von den verantwortlichen Ärzten kontrolliert.

Erstgespräche Ambulanz

	Datum	Pat. Initialen	ICD10-Diagnose	Brief erstellt	Unterschrift Arzt
1					
2					
3					
4					
5					

Aufnahmegespräch Station/Tagesklinik

	Datum	Pat. Initialen	ICD10-Diagnose	Brief erstellt	Unterschrift Arzt
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

2.1.2. Körperliche Untersuchungen und Interventionen

Alle Patienten, die auf der Station oder in der Tagesklinik aufgenommen werden, werden am Aufnahmetag körperlich untersucht. Zur Dokumentation wird der ausführliche Untersuchungsbogen (s. Anlage) benutzt. Der PJ-Student soll die körperliche Untersuchung eigenständig vornehmen und die erhobenen Befunde anschließend mit den verantwortlichen Ärzten besprechen. Als Nachweis für die durchgeführten Untersuchungen dient der Untersuchungsbogen, der zu unterschreiben und gegenzuzeichnen ist. Es sollen im PJ-Tertial mindestens 10 körperliche Untersuchungen durchgeführt werden.

	Datum	Pat. Initialen	ICD10-Diagnosen	Unterschrift Arzt
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

2.1.3. Teilnahme an Teamsitzungen

Die PJ-Studenten sollen an allen Teamsitzungen, die täglich auf der Station und in der Tagesklinik stattfinden, teilnehmen. Hier werden von allen Berufsgruppen die Beobachtungen zu den Patienten vorgetragen und therapeutische und organisatorische Probleme besprochen. Da die Teamsitzungen eine zentrale Bedeutung in einer multimodalen Therapie mit einem multiprofessionellen Team haben, erwarten wir hier auch von den Studenten eine aktive und offene Mitarbeit. Die Patienten, die selbst interviewt und aufgenommen wurden, werden im Team von den Studenten möglichst am Aufnahmetag vorgestellt.

Regelmäßige Teilnahme an Teamsitzungen	Unterschrift Oberarzt

2.1.4. Diagnostik und Therapieplanung

Nach der Anamneseerhebung und körperlichen Untersuchung sollen die Studenten in der Lage sein, eine ICD10 Diagnose zu vergeben sowie Hypothesen zu etwaigen psychosozialen Hintergründen der Problematik zu formulieren. Differentialdiagnostische Erwägungen sollen mit den verantwortlichen Ärzten direkt oder bei der Fallvorstellung in den Teamsitzungen vorgenommen werden. Es soll eine Therapieplanung erstellt werden, die einen Therapiefocus und Therapieziele erkennen lässt. Die Indikation zu einzelnen Therapiebausteinen soll der Student nachvollziehbar vornehmen können.

FALL _

Pat. Initialen: _____

ICD10 Diagnose: _____

Differentialdiagnostische Erwägungen:

Therapieziele:

Focusformulierung:

Indikation zu Therapiebausteinen:

Unterschrift Oberarzt

FALL _

Pat. Initialen: _____

ICD10 Diagnose: _____

Differentialdiagnostische Erwägungen:

Therapieziele:

Focusformulierung:

Indikation zu Therapiebausteinen:

Unterschrift Oberarzt

2.1.5. Teilnahme an Gruppenpsychotherapien

Die PJ-Studenten werden einer Therapiegruppe zugeordnet und nehmen an allen Gruppenpsychotherapien dieser Gruppe teil (4x/Woche). Es sollen Co-Therapeutische Aufgaben übernommen werden, die mit den Gruppenpsychotherapeuten abgesprochen werden.

Regelmäßige Teilnahme an Gruppentherapien	Unterschrift Gruppentherapeut

Der PJ-Student soll nach einer Einarbeitungszeit die Gruppe im Vertretungsfall alleine und unter Supervision durchführen. An mindestens 8 Gruppensitzungen soll im Anschluß eine schriftliche Ausarbeitung nach dem folgenden Schema vorgenommen werden:

Gruppentherapieauswertung 1

Datum:

Themen der Gruppe:

Emotionen, Stimmung, Körpersprache:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Wesentliche Übertragungsmuster:

Gegenübertragungen:

Besonderheiten:

Unterschrift Oberarzt

Gruppentherapieauswertung 2

Datum:

Themen der Gruppe:

Emotionen, Stimmung, Körpersprache:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Wesentliche Übertragungsmuster:

Gegenübertragungen:

Besonderheiten:

Unterschrift Oberarzt

Gruppentherapieauswertung 3

Datum:

Themen der Gruppe:

Emotionen, Stimmung, Körpersprache:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Wesentliche Übertragungsmuster:

Gegenübertragungen:

Besonderheiten:

Unterschrift Oberarzt

Gruppentherapieauswertung 4

Datum:

Themen der Gruppe:

Emotionen, Stimmung, Körpersprache:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Wesentliche Übertragungsmuster:

Gegenübertragungen:

Besonderheiten:

Unterschrift Oberarzt

Gruppentherapieauswertung 5

Datum:

Themen der Gruppe:

Emotionen, Stimmung, Körpersprache:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Wesentliche Übertragungsmuster:

Gegenübertragungen:

Besonderheiten:

Unterschrift Oberarzt

Gruppentherapieauswertung 6

Datum:

Themen der Gruppe:

Emotionen, Stimmung, Körpersprache:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Wesentliche Übertragungsmuster:

Gegenübertragungen:

Besonderheiten:

Unterschrift Oberarzt

Gruppentherapieauswertung 7

Datum:

Themen der Gruppe:

Emotionen, Stimmung, Körpersprache:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Wesentliche Übertragungsmuster:

Gegenübertragungen:

Besonderheiten:

Unterschrift Oberarzt

Gruppentherapieauswertung 8

Datum:

Themen der Gruppe:

Emotionen, Stimmung, Körpersprache:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Wesentliche Übertragungsmuster:

Gegenübertragungen:

Besonderheiten:

Unterschrift Oberarzt

2.1.6. Selbstständig durchgeführte Einzelpsychotherapien unter Supervision

Während des PJ-Tertials soll mindestens eine eigenständige Einzeltherapie durchgeführt werden. Der Student soll den Patienten möglichst vom Anfang bis zu Ende der Behandlung begleiten, den Aufnahmebericht und die Epikrise verfassen. Die Einzeltherapie wird vom PJ-Studenten in der Patientenakte dokumentiert und mindestens jede zweite Woche durch den Oberarzt supervidiert.

Einzeltherapie

Pat. Initialen: _____

Datum Aufnahmebericht		Unterschrift Oberarzt
Datum Einzeltherapie	Datum Supervisionstermin	Unterschrift Oberarzt
Datum Epikrise		Unterschrift Oberarzt

2.1.7. Teilnahme an Komplementären Therapien

Zu den komplementären Therapien gehören die Musiktherapie, die Bewegungstherapie und die Kreativtherapie. Jeder Student soll während des PJs Einblicke in die Arbeitsweise der Komplementärtherapeuten erhalten. An jeder Therapie soll er mindestens 4 mal teilnehmen, die Beobachtungen mithilfe des Dokumentationsbogens festhalten und mit den Komplementärtherapeuten auswerten.

Dokumentationsbogen Komplementärtherapie 1

_____therapie

Datum:

Themen:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Emotionen/Stimmung:

Gegenübertragungsgefühl:

Besonderheiten:

Unterschrift Komplementärtherapeut

Dokumentationsbogen Komplementärtherapie 2

_____therapie

Datum:

Themen:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Emotionen/Stimmung:

Gegenübertragungsgefühl:

Besonderheiten:

Unterschrift Komplementärtherapeut

Dokumentationsbogen Komplementärtherapie 3

_____therapie

Datum:

Themen:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Emotionen/Stimmung:

Gegenübertragungsgefühl:

Besonderheiten:

Unterschrift Komplementärtherapeut

Dokumentationsbogen Komplementärtherapie 4

_____therapie

Datum:

Themen:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Emotionen/Stimmung:

Gegenübertragungsgefühl:

Besonderheiten:

Unterschrift Komplementärtherapeut

Dokumentationsbogen Komplementärtherapie 5

_____therapie

Datum:

Themen:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Emotionen/Stimmung:

Gegenübertragungsgefühl:

Besonderheiten:

Unterschrift Komplementärtherapeut

Dokumentationsbogen Komplementärtherapie 6

_____therapie

Datum:

Themen:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Emotionen/Stimmung:

Gegenübertragungsgefühl:

Besonderheiten:

Unterschrift Komplementärtherapeut

Dokumentationsbogen Komplementärtherapie 7

_____therapie

Datum:

Themen:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Emotionen/Stimmung:

Gegenübertragungsgefühl:

Besonderheiten:

Unterschrift Komplementärtherapeut

Dokumentationsbogen Komplementärtherapie 8

_____therapie

Datum:

Themen:

Interaktionen zwischen Patienten:

Interaktionen zwischen Patienten und Therapeut:

Emotionen/Stimmung:

Gegenübertragungsgefühl:

Besonderheiten:

Unterschrift Komplementärtherapeut

2.2. Nachweise Fakultative Bausteine

Neben den obligatorischen Aufgaben der PJ-Studenten gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an fakultativen Therapien z.B. störungsspezifischen Gruppen. Auch besondere Aufgaben, die der Student (freiwillig) übernimmt sollen dokumentiert werden.

Datum	Tätigkeit/Aufgabe	Unterschrift Oberarzt

2.2.1. Fallvorstellung in externer Supervision

In der Klinik und Tagesklinik finden regelmäßig externe Fallsupervisionen statt. PJ-Studenten sollen an diesen Supervisionen teilnehmen und möglichst selbst einen Fall vorstellen.

Datum	Teilnahme externe Supervision	Eigene Fallvorstellung	Unterschrift Oberarzt

2.2.2. Präsentation eines Themas im Klinischen Seminar

Jede Woche findet ein klinikinternes Seminar statt, in dem die Mitarbeiter klinisch oder wissenschaftlich interessante Themen vorstellen. Hier sind die PJ-Studenten ausdrücklich aufgefordert, selbst Themen zu erarbeiten und vorzustellen.

Datum	Thema Klinisches Seminar (eigenes Thema kennzeichnen)	Unterschrift Oberarzt